

Ratsinformationssystem

Auszug - Raumsuche KAZ - Anfrage: Die Linke Ratsfraktion -



TO des Kultur- und Bildungsausschusses

TOP: Ö 11 Beschluss

Gremium: Kultur- und Bildungsausschuss **Beschlussart:** zur Kenntnis genommen

Datum: Do, 23.04.2026 **Status:** öffentlich/nichtöffentlich

Zeit: 16:00 - 18:30 **Anlass:** Sitzung

Raum: Kulturzentrum, Zille, Saal Crange, Willi-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne

Ort: 2026/0396 Raumsuche KAZ **BES**

VO - Anfrage: Die Linke Ratsfraktion -

Status: öffentlich **Vorlage-Art:** Anfrage_Formular

Verfasser: Markus Leckscheid, 2594

Federführend: FB 32 - Kultur **Bearbeiter/- in:** Böhnke, Bianca

Herr SV Stahl weist als Ausschussvorsitzender bei Aufruf des TOP darauf hin, dass aus seiner Sicht die Verwaltung in der Angelegenheit vorbildlich agiert hat. Er hebt ausdrücklich das Engagement von Herrn SR Merkendorf sowie sowohl der gebäudeverwaltenden Dienststellen des Dez II als auch FB Kultur hin. Dies mit dem Ergebnis, dass der Verein die Disko im Kulturzentrum für eine Vielzahl seiner Aktivitäten nutzen kann.

Durch Frau Pinkert werden die Fragen wie folgt beantwortet:

1. Welche Anstrengungen hat die Herner Verwaltung in den letzten zwei Jahren getätigt, um für das KAZ eine Räumlichkeit für die kulturelle Arbeit zu finden, wo auch die Durchführung von Konzerten möglich ist?

Im Zuge der Anfrage aus dem Jahr 2024 wurde geprüft, ob und welche Gebäude für die Aktivitäten des KAZ geeignet sind. Im Ergebnis konnte die Diskothek im Kulturzentrum aufgrund der baulichen Situation nur für bestimmte Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden, verbunden mit entsprechenden Auflagen.

Darüber hinaus gab bzw. gibt es keine Gebäudeleerstände, die die Anforderungen des KAZ erfüllen. Eine dauerhafte Vermietung in Bestandgebäuden, z. B. in Schulen, ist ebenfalls ausgeschlossen.

2. Warum schafft es die Stadt in so vielen Jahren nicht, endlich eine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung zu stellen?

Die Stadt Herne kann nur im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Gebäude Prüfungen vornehmen. Diese Prüfung wurde durchgeführt. Im Ergebnis konnten keine geeigneten Alternativen identifiziert werden, die sowohl die Anforderungen des KAZ erfüllen als auch eine Konzernnutzung dauerhaft ermöglichen.

3. Wäre hierfür eine Nutzung des ehemaligen Stadtarchivs in Eickel (Eickeler Str. 7) möglich

Eine Nutzung des ehemaligen Stadtarchivs Eickel ist nicht möglich. Das Gebäude steht nicht zur Verfügung, da es in absehbarer Zeit abgerissen wird. Das Grundstück wird einer anderen Nutzung zugeführt.

[Impressum](#)

[Barrierefreiheitserklärung](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Kontakt](#)

[Presse](#)

[Stadtplan](#) 

[Stellenangebote](#)

[Newsletter](#) 